

Vergaser-Membrantausch am Vergaser einer Yamaha XJ-900 / 4BB 58L.
Version 1 (mit Alu-Pressringen)
(mit Unterstützung einiger besonders engagierter "Autoren" der XJ-IG)

Ich habe die Beschreibung vom Tausch einer Membrane auf wesentliche Arbeitsschritte beschränkt und Begründungen warum dies und jenes gerade so und nicht anders gemacht worden ist einfach weggelassen.

Einen besonderen, herzlichen Dank an Gerd Glettenberg und Kai Wischnewski, und Rolf !

Kochrezept:

Man nehme:

1. LötKolben
2. Teppichmesser
3. Vergaserschieber mit defekter Membran
4. Neue Vergasermembrane Suzuki, Louis- Artikelnummer: 10043051 (14,95 €)
5. UHU-Endfest 300 (benötigt wird eine Menge von ca. $0,5\text{cm}^3$)
6. UHU hart kunststoff transparent (oder anderen „benzinfesten“ Kleber ca. $0,5\text{cm}^3$)
7. Alu- Pressring
8. Presshülse
9. Presswerkzeug
10. Zahnstocher oder 1-1,5mm Draht oder Bohrer etc. zum Auftragen des Kompklebers
11. Schraubendreher 3,5*100 oder ähnlich
12. falls erforderlich, evtl. diese Arbeitsanleitung „Membranreparatur.doc“ (auf CD)

Siehe hierzu Fotos 1 bis 11

Wichtig!!

Ich habe oben genannte Materialien in einem stabilen Kunststoffkasten zusammengestellt und kann diese gegen Erstattung der Versandgebühren gern zur Verfügung stellen. Der Kasten enthält NICHT Pos.: 1 ; 3 ; 4 ; 5 ; 6 ; 7 ; 10

Nach Gebrauch bitte wieder den Kasten mit allen Dingen an mich zurück.

Beschreibung der Arbeitsschritte:

1. Entfernen der alten Membrane.

Den unteren Kunststoffring unter der Membrane mit dem LötKolben an zwei gegenüberliegenden Stellen bis kurz vor die Membrane herunterschmelzen. Hierbei bitte beachten, dass die Membrane und der darunter liegende Kunststoffring nicht beschädigt wird.



alte Membrane



anschmelzen des Kunststoffringes



gegenüber auch anschmelzen



fast bis zur Membran geschmolzen



Ansetzen des Schraubendrehers
und sprengen des Ringes



Ring geknackt



andere Seite auch



aus 1 mach 2



wir sind geschieden

2. Vorbereitung zur Befestigung der neuen Membrane



gründlich reinigen und entfetten
danach gut trocknen



oberer Kunststoffring



überstehende Kunststoffnasen
abschneiden. Nicht die Finger!



Kunststoffscheibe ohne Nippel



2-Komponentenkleber langsam
härtend



gleichviel Binder und Härter. Die Menge ist vollkommen ausreichend Die Schraubkappen nie verwechseln und Kontakt von Binder und Härter am Tubenhals vermeiden. Die Dinger sind sonst nie wieder zu öffnen!!



hier ein Bohrer ca. 1,5mm



gut vermischt



in diese Nut gleichmäßig dünn eine Schicht Kleber.... rundherum



aufgetragener Kleber.... Nur in der Nut!



Kunststoffring leicht nach oben gezogen



Schieber macht Kopfstand



hier muss in die Rille auch Kleber
rein Nur dort.... dünn, gleichmäßig
und rundherum



Nun den Dichtring in die mit
Kleber betrichene Rille



Ratääääääääää!! Hier ist sie!!!

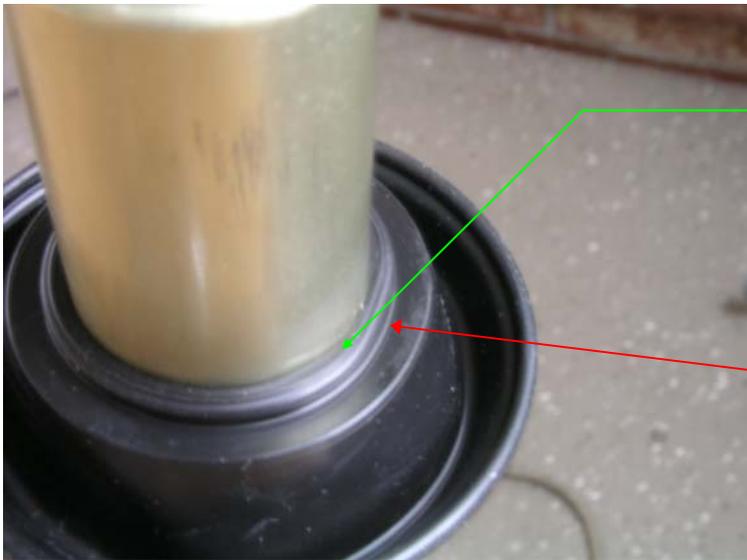
so wird das Diaphragma über den Kolben gezogen (ausnahmsweise)



überstülpen bis ans Ende



vorsichtig und immer gleichmäßig



Das ist die kleine Wulst.
Diese Wulst soll außen
Mit gleichem Abstand
sichtbar sein

nun die Membranlippen in die Rille
schieben.... Nur bis zur Wulst
nicht weiter



so sitzt die Membran richtig



Das ist das Goldstück ähh das Alustück



hier auch Kleber aber nur in die Vertiefung..... nirgends sonst!
Nicht mehr als gezeigt aber auch nicht weniger!!?? Ähhäämm



Aluring samt Kleber so wie gezeigt auf die Membrane auflegen und ohne Druck leicht einmal hin- und herdrehen ca 30 Grad



sollte etwas zuviel Kleber vorhanden sein ... jetzt!! abwischen mit einem feuchten Papiertuch.. kein Tempo sondern etwas reißfestes ohne Fussel !! Nicht nass. Der Kleber hält sonst nicht mehr. Ist wirklich zuviel drauf... alles demontieren und baldmöglichst mit viel Seifenlauge abwaschen und trocknen dann das Spiel von neuem.

3. Nun wird's fest !!



Ja!! Hier befindet sich Kleber unter dem Aluring. Sogar ausreichend.



Membranpresshülse für Vergaserschieber XJ 900 58L / 4BB



So wie gezeigt auf den Schieber stülpen.

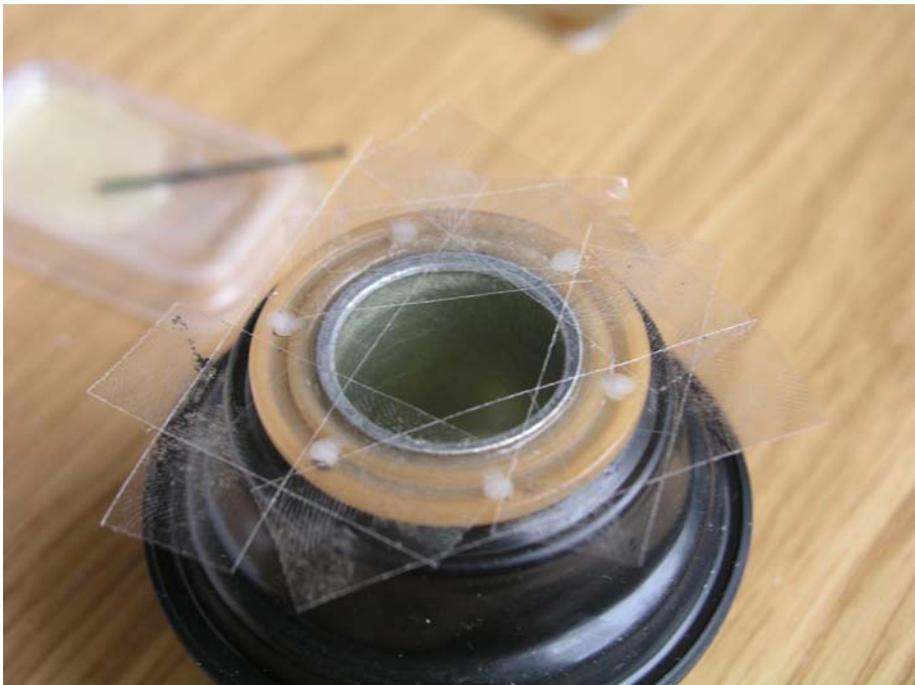
Wer bis jetzt versäumt hat die Düsenadel zu entfernen, hat die Arschkarte gezogen!



Vorsichtig so hinstellen und zum Tesa greifen .

Au Backe habe vergessen es mit aufzulisten. Macht nichts.

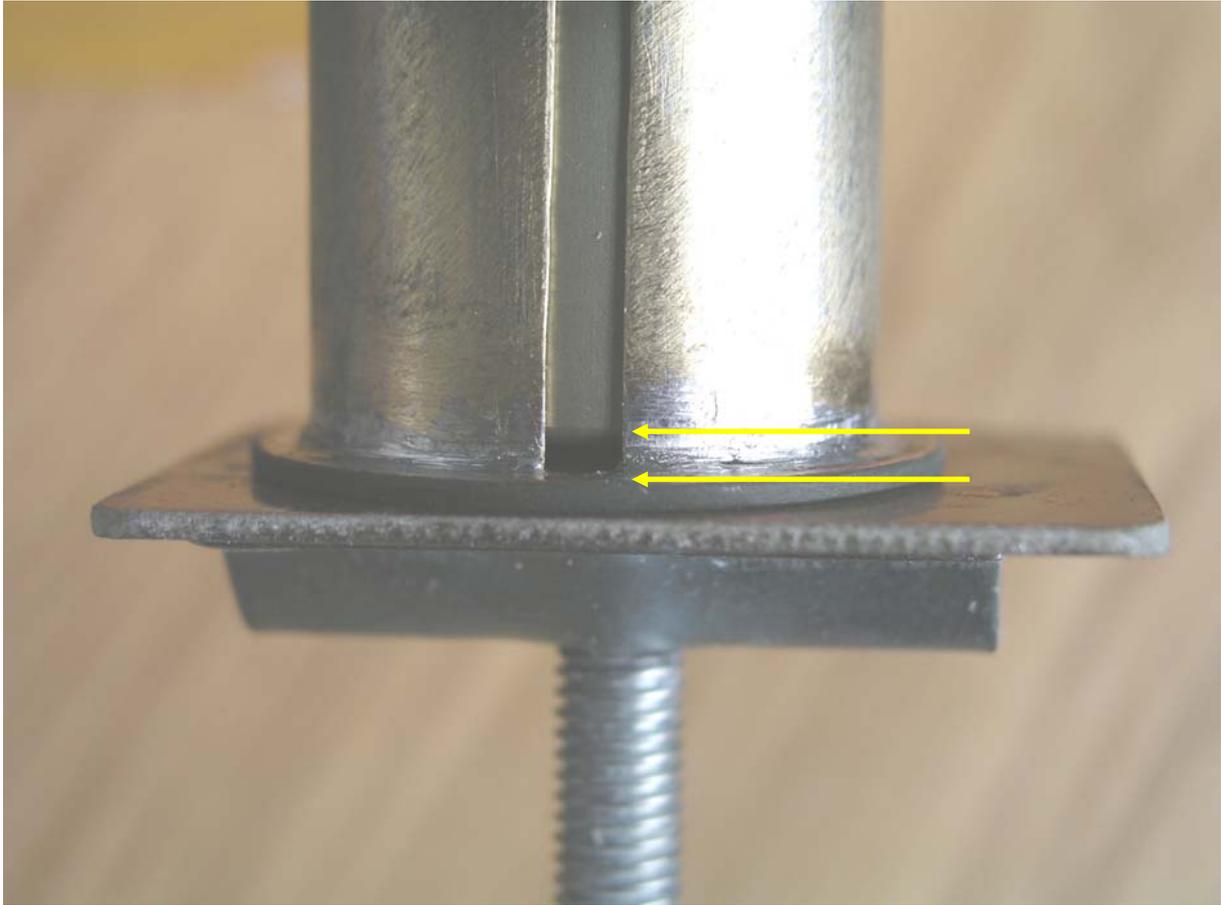
Ein Stückchen Plastiktüte ist natürlich überall vorhanden.
Nur kein Papier Pappe ... eben alles was festkleben kann ist zu meiden!
PE eignet sich am besten. Darauf klebt der Kompokleber nicht.
Ich nahm Tesa.



Alles abgeklebt damit hier nichts festkleben kann.



Die Daumenschraube aus dem Folterkeller meiner EX?
Bin ich deshalb geschieden?
Nein!!
Eine Membranbefestigungszwinge!



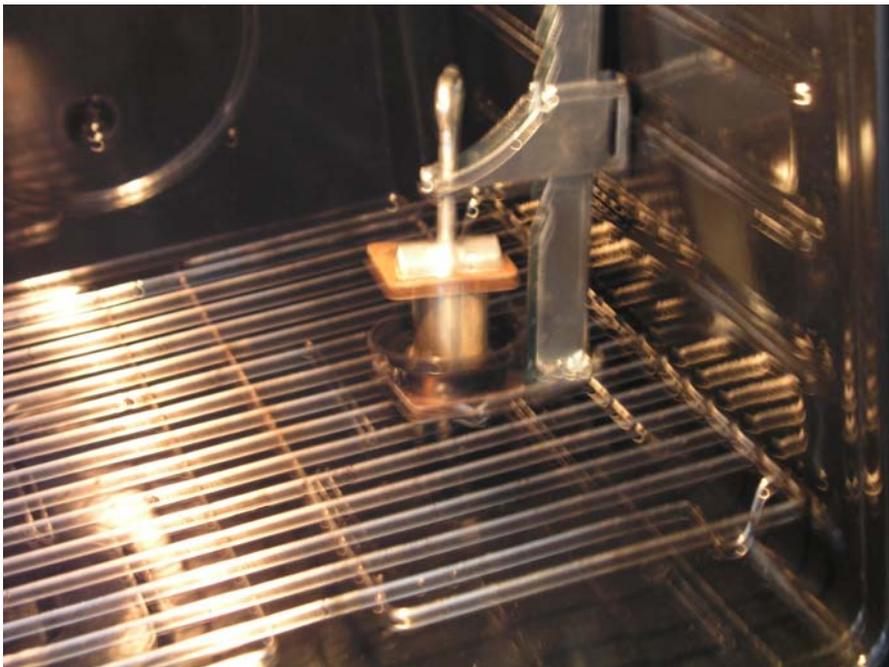
In der Hülse befindet sich ein Beobachtungs-Schlitz.
Der Schieberboden befindet sich auf Höhe der oberen gelben Linie.



Jetzt pressen bis der Schieber den Boden berührt und etwas Kraft aufwenden.
Nein, kein Werkzeug benutzen um die Spannschraube zu drehen. Sonst war wirklich alles umsonst!



Noch ein Werkzeug das in keinem Haushalt fehlen sollte.
Vorheizen ist bei diesem Rezept nicht nötig.
Nicht mehr als 60 Grad (Celsius natürlich).
Sonst wären es ca. 333 Grad Kelvin .. oh Mann, eine Schnapszahl!!



unbedingt SO!! Membrangummi nach unten!!!



Zeit für einen Blick auf die Uhr.
Und ein Bierchen am Nachmittag.. warum nicht?
Prost!



20 min langt.
Nun ist der Ofen aber aus!



Noch ein Werkzeug (gut gegen kalte UND zu warme Hände!)



Jo, gut gelungen!!
Vor dem Verzehr ähh Einbau .. Folie entfernen



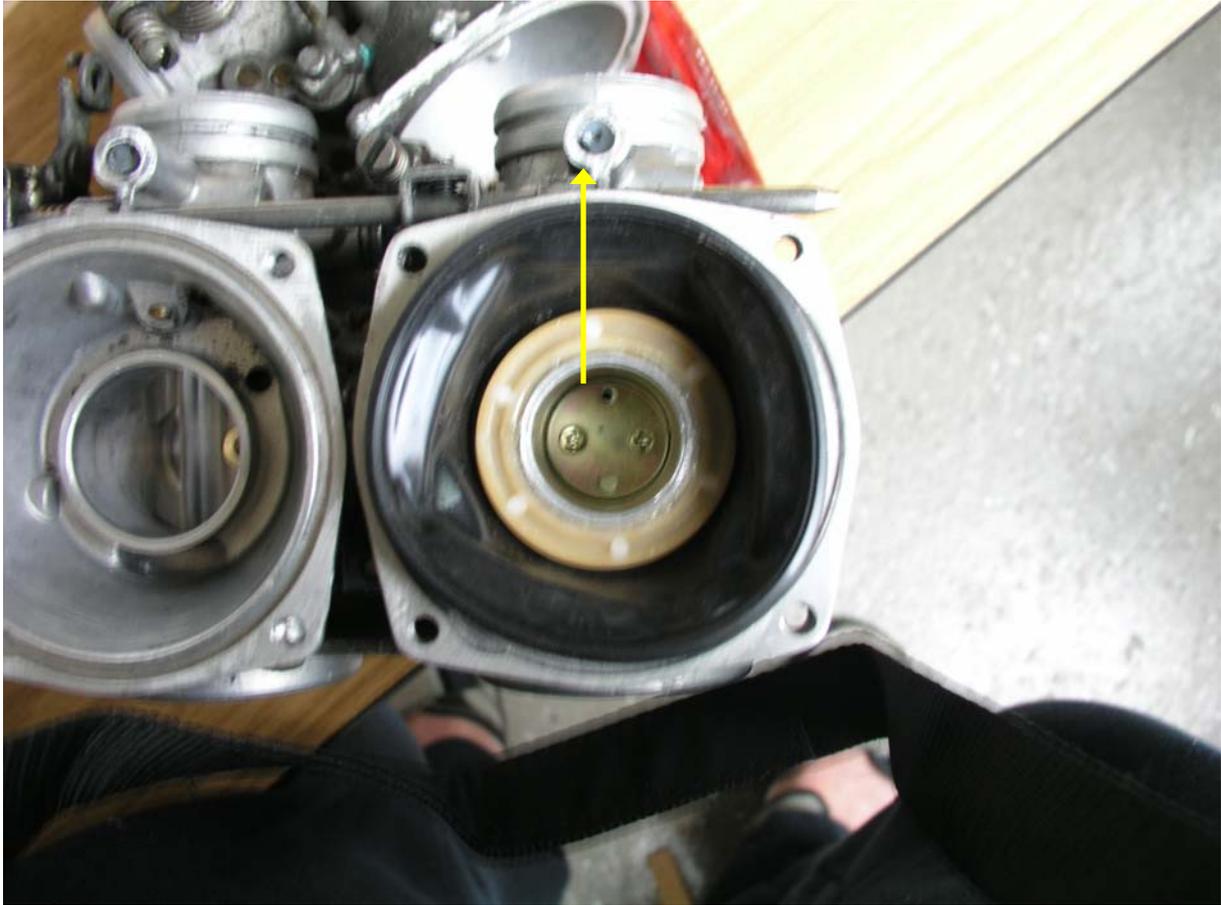
Kleberreste entfernen auch innen im Schieber... falls etwas übergelaufen sein sollte.



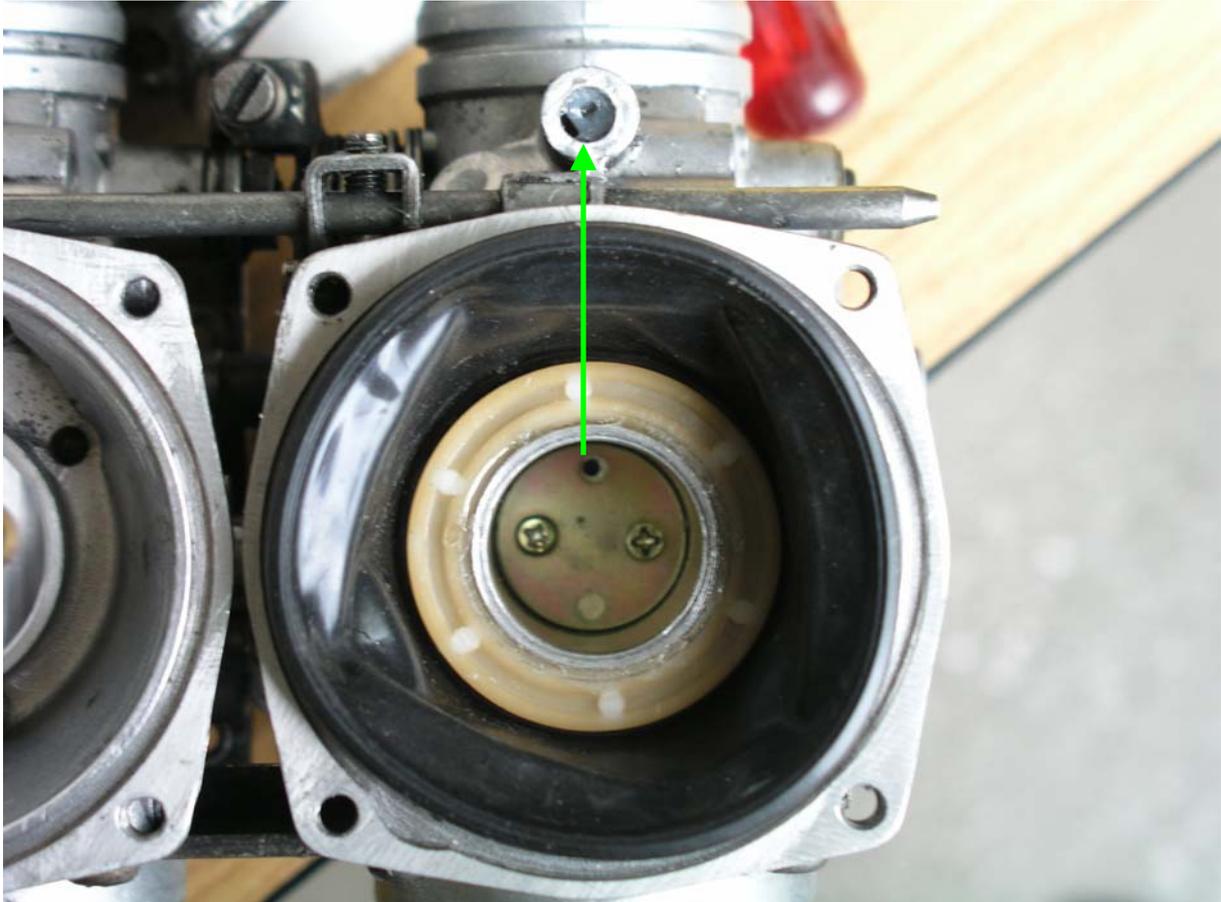
Sollte sich die Hülse nicht entfernen lassen....
Solang das Ding noch warm ist mit dem Schraubendreher wie gezeigt vorsichtig immer rundherum zwischen Aluring und "Demontagekante" (man, bin ich vorausschauend ☺) langsam abhebeln.



Alle Kleberreste entfernen!!
Bitte hierbei NICHT aus versehen die Membran zerschneiden!
Dies würde an dieser Stelle wenig Sinn machen.



Den Schieber wie gezeigt in den Vergaser einsetzen auf Leichtgängigkeit überprüfen UND!!
Unbedingt die Schieberbohrung zur Leerlaufgemischschraube ausrichten.
Ach ja.. ich habe vergessen zu erwähnen, dass die Düsennadel wieder montiert werden muss
um ein einwandfreies Funktionieren des Vergasers zu gewährleisten ☺ !



Hier noch einmal die Bohrung im Schieberboden



In die Rille das Uhu hart kunststoff (dünn und gleichmäßig) und die Membran einkleben
Mit z.B. einem Klarsicht-Deckel einer CD-Hülle gleichmäßig leicht andrücken.



Alle Membranen erneuert.



Ich schmiere die obere, äußere Membranfläche zum Deckel hin immer mit einem Zeug:

“Dauereleastische KFZ-Dichtung“ ein ... nur hauchdünn.

Dann die Deckel nur handfest anziehen und ne Zigarettenpause.

(Bemerkung: Rauchen kann tödlich sein!

Mein Kommentar: Leben kann tödlich enden ☺)

Danach den Deckel festziehen.

ACHTUNG!!! Die Gummiwulst der Membranen ist etwas dicker als die Originalgummiwulst.

Dichtet wesentlich besser ab als die Originaldichtungen!

Aber aus diesem Grund nicht zu stramm anziehen.

Haste die Membranfedern vergessen einzusetzen ??? Nu isses zu spät! ☺

Die Membranen sind pottendicht!!

Ich erinnere:

Leichtes Blasen in den Schlitz (auf dem oberen Foto der kreisförmige Schlitz an der Oberseite der Ansaugöffnung).

Nur blasen bis der Schieber oben ist.

Nicht den Membrandeckel durch zu starkes Pusten absprenge!

Abschlussbemerkung:

So blank waren die Deckel meiner Vergaser noch nie und werden es wohl auch nicht so schnell wieder sein.

in Zusammenarbeit mit

Andy, Gerd, Jörg, Kai, Peter und anderen, ohne die das "Membranprojekt" so nicht zustande gekommen wäre.

Herzlichen Dank !

Gerhard Jensen

webmaster@karmil.de